

# Modulhandbuch

## Masterstudiengang Journalistik

## Hinweise zum Modulhandbuch:

Abkürzungen: Nr. 1 Modulstruktur

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
Kol	Kolloquium
(P)	Pflichtveranstaltung
(WP)	Wahlpflichtveranstaltung

Nr. 6 Prüfungsform:

Gemäß § 8 Abs. 7 der Prüfungsordnung (Stand: WiSe 2017)

Modulprüfung, schriftlich:	mindestens zwei bis maximal vier Zeitstunden
Modulprüfung, mündlich:	mindestens 30 und maximal 60 Minuten bei Einzelprüfungen
Teilleistung, schriftlich:	mindestens eine und maximal zwei Zeitstunden für Klausurarbeiten
Teilleistung, schriftlich:	Hausarbeiten und andere schriftliche Ausarbeitungen sollen einen Umfang von maximal 15 DIN-A4-Seiten regelmäßig nicht überschreiten.  Regelanforderungen betragen hier deshalb, abhängig von der CP-Zahl:  3 CP: 10-12 Textseiten 4 CP: 12-15 Textseiten 5 CP: 15-20 Textseiten
Teilleistung, mündlich:	mindestens 15 bis maximal 45 Minuten bei Einzelprüfungen
Gruppenprüfung, mündlich:	maximal 120 Minuten nicht überschritten bei Gruppenprüfungen

Die exakte Dauer einer Prüfung richtet sich nach dem Arbeitsaufwand (workload) des jeweiligen Moduls.

Modul 1, Jo-MA1: Masterarbeit I				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
nur WiSe	1 Semester	1. Semester	6	180 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1.1	Masterkolloquium I	S/Kol	2
	1.2	Methodologie und Methoden	S/V	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung wissenschaftlicher Standards und Forschungsanlagen auf Masterniveau mit dem Fokus auf kommunikationswissenschaftliche im weiteren und journalistikwissenschaftliche Themen im engeren Sinn</li> <li>• vertiefende Einübung wissenschaftlicher Quellenkritik</li> <li>• Diskussion und Wahrnehmung kontextrelevanter gesellschaftlicher Entwicklungen</li> <li>• vertiefende Kenntnisse der Methodologie und Methoden empirischen Arbeitens</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können auf vertieftem Niveau empirische und theoretische Fragestellungen entwickeln, konkretisieren und hinterfragen.</li> <li>• sind befähigt, qualifiziert methodische Entscheidungen zu treffen.</li> <li>• sind in der Lage, Anlage, Design und Ergebnis eines Forschungsprozesses zu bewerten.</li> </ul>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> benotete Modulprüfung			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsform</b>	
	1	Studienleistung, unbenotet	Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben (schriftlich / mündlich)	
2	Modulprüfung, benotet	Klausur (schriftlich)		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte_r</b> Prof. Dr. Wiebke Möhring		<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften	

## Modul 2, Jo-MA2: Forschungs- und Theoriefelder

### Studiengang: Master Journalistik

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
nur WiSe	1 Semester	1. Semester	14	420 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	2.1	Wissenschaftliches Masterprojekt	PJ	6
	2.2	Wahlfach: Aktuelle Forschungs- und Theoriefelder I	S	4
	2.3	Wahlfach: Aktuelle Forschungs- und Theoriefelder I	S	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Innerhalb des wissenschaftlichen Masterprojekts (2.1) bearbeiten die Studierenden unter Anleitung eigenständig ein journalistikwissenschaftlich relevantes Forschungsfeld, z. B. aus dem Bereich der Rezeptions- und Journalismusforschung. In den Wahlpflichtseminaren (2.2 und 2.3) werden aktuelle Forschungs- und Theoriefelder der Journalistik erarbeitet.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihr Verständnis für Frage- und Problemstellungen sowie für die spezifischen theoretischen und methodischen Ansätze aktuell relevanter Forschungs- und Theoriefelder der Journalistik.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Journalismusforschung auf Masterniveau auszuführen</li> <li>• erarbeiten sich die Fähigkeit, theoretisch und methodisch relevante Entscheidungs- und Evaluationskriterien für die Bearbeitung ihrer Masterarbeit anzuwenden.</li> </ul>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> drei benotete Teilleistungen			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsform</b>	
	1	Teilleistung, benotet	Art und Umfang der Teilleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben (schriftlich / mündlich)	
2	Teilleistung, benotet	Art und Umfang der Teilleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben (schriftlich / mündlich)		

	3	Teilleistung, benotet	Art und Umfang der Teilleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben (schriftlich / mündlich)
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine		
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul		
9	<b>Modulbeauftragte_r</b> Prof. Dr. Tobias Gostomzyk; Prof. Dr. Frank Lobigs; Prof. Dr. Wiebke Möhring		<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften

## Modul 3, Jo-MA3: Redaktionsarbeit in Theorie und Praxis

### Studiengang: Master Journalistik

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jährlich	2 Semester	1. und 2. Semester	12	360 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1	Journalismus in Theorie und Praxis I	S (WP)	4
	2	Redaktionelles Qualitätsmanagement	S	4
	3	Journalismus in Theorie und Praxis II	S (WP)	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch oder Englisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Elemente 3.1 und 3.3 ermöglichen den Studierenden auf Basis theoretischer Erarbeitung eine Orientierung in aktuelle Entwicklungen im Journalismus, insbesondere der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Konzeption, Betreuung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsformen oder redaktioneller Projekte.</li> <li>• In Element 3.2 werden den Studierenden Konzepte, Instrumente und Prozesse des redaktionellen Qualitätsmanagements vermittelt sowie auf ausgewählte Redaktionen angewandt und übertragen.</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre journalistischen Vermittlungskompetenzen durch die Umsetzung von Projektergebnissen in unterschiedliche Darstellungsformen (Elemente 3.1 und 3.3).</li> <li>• vertiefen analytischen Fähigkeiten durch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen und zu entwickelnden Innovationen im Journalismus (Elemente 3.1 und 3.3).</li> <li>• üben Methoden des Redaktions- und Projektmanagements praktisch ein (Elemente 3.1 und 3.3).</li> <li>• erweitern ihr Fachwissen im Kontext der zu erarbeitenden Sachgebiete (Elemente 3.1 und 3.3).</li> <li>• können das redaktionelle Qualitätsmanagement in unterschiedlichen journalistischen Redaktionen fachkundig analysieren, auf Verbesserungspotenziale hin untersuchen, diese beratend aufzeigen sowie zuletzt auch zweckmäßige Management-Instrumente und -Maßnahmen praktisch implementieren (Element 3.2).</li> </ul>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> drei benotete Teilleistungen			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			

	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform
	1	Teilleistung, benotet	Arbeitsmappe oder Projektpräsentation, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben wird (schriftlich / mündlich)
	2	Teilleistung, benotet	Erstellung einer beratenden Expertise, , deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben wird (schriftlich / mündlich)
	3	Teilleistung, benotet	Arbeitsmappe oder Projektpräsentation, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben wird (schriftlich)
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine		
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul		
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael Steinbrecher Prof. Dr. Frank Lobigs	<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften	

Modul 4, Jo-MA4: Internationaler Journalismus				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jährlich	2 Semester	1. und 2. Semester	8	240 h
1	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1	Internationaler Journalismus I	S (WP)	4
	2	Internationaler Journalismus II	S (WP)	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch oder Englisch			
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul bereitet die Studierenden praktisch und theoretisch auf Berufstätigkeiten im internationalen Journalismus sowie angrenzenden Berufsfeldern (Medienentwicklungszusammenarbeit, medienbezogene Stiftungen etc.) vor. Aufbauend auf einem einführenden Seminar zu Themen- und Kompetenzfeldern der Auslandsberichterstattung im Wintersemester führen die Studierenden im Sommersemester ein Praxisprojekt im Bereich der Auslandsberichterstattung durch. Dies geschieht im Regelfall im Rahmen einer internationalen Exkursion. Ersatzweise kann statt der Exkursion ein Forschungsprojekt im Bereich der internationalen Journalismusforschung erarbeitet werden.			
4	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kompetenz in der Auslandsberichterstattung.</li> <li>• erweitern ihr Fachwissen im Bereich der internationalen Mediensysteme und journalistischen Kulturen.</li> <li>• vertiefen ihr Fachwissen im Bereich der internationalen Journalismusforschung.</li> <li>• erwerben Sachkenntnisse zu speziellen internationalen Fragestellungen.</li> <li>• wenden ihre Kompetenzen in der internationalen Berichterstattung in der Regel im Rahmen einer Auslandsexkursion an.</li> <li>• erwerben durch die Kooperation mit internationalen Partnern interkulturelle Kompetenzen.</li> <li>• recherchieren und verfassen selbständig journalistische Beiträge zu internationalen Themen.</li> </ul>			
5	<b>Prüfungen</b> benotete Modulprüfung			
6	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsform</b>	



	1	Studienleistung, unbenotet	Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Dozentin / den Dozenten bekannt gegeben (mündlich / schriftlich)
	2	Modulprüfung, benotet	Arbeitsmappe, ersatzweise Hausarbeit, deren Art und Umfang jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben wird (schriftlich)
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine		
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul		
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Susanne Fengler		<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften

Modul 5, Jo-MA5: Masterarbeit II				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
nur SoSe	1 Semester	2. Semester	20	600 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1.1	Masterkolloquium II	Kol	2
	1.2	Masterarbeit	MA-Arbeit	18
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/ Englisch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Modul „Masterarbeit“ sollen die Studierenden ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen. Sie lernen, das im Laufe des Studiums akkumulierte Wissen auf ein grundsätzliches und möglichst aktuelles Forschungsproblem im Journalismus anzuwenden. Nach Möglichkeit sollen die Studierenden dabei berücksichtigen, ob sie eine redaktionelle oder akademische Karriere planen.</li> <li>• Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel 80 DIN-A4-Seiten (zzgl. Anhang) nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen.</li> <li>• Die Masterarbeit wird durch ein Kolloquium begleitet. Hier stellen die Studierenden regelmäßig ihren Arbeitsfortschritt vor und diskutieren aufgetretene Probleme. Neben dem Kolloquium findet eine laufende Betreuung durch den Erstgutachter statt.</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ein Problem aus dem Bereich des Journalismus erkennen bzw. eine neue Fragestellung zu diesem Gegenstandsbereich entwickeln. Diese werden in Form einer wissenschaftlichen Arbeit bearbeitet.</li> <li>• wenden dabei das Instrument der wissenschaftlichen Analyse korrekt an und überführen diese in eine angemessene wissenschaftliche Darstellung.</li> </ul>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> benotete Modulprüfung			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsform</b>	
	1	Studienleistung, unbenotet	Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben wird (schriftlich / mündlich)	
	2	Modulprüfung, benotet	Masterarbeit	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte_r</b> Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, alle	<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften
----------	---------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------